

Studie

Vorbereitung der Pilotierung des
komplementären marktbasiereten
Engpassmanagements

mit Fokus auf Flexibilitäten im
Niederspannungsnetz

Ergebnisse

SWIPE



**Niederspannungsflexibilitäten
können nur mit einem
marktbasierten Ansatz für das
Engpassmanagement nutzbar
gemacht werden, da eine
kostenbasierte Kompensation nicht
adäquat bestimmbar und auf
Einzelanlagenlevel prozessual zu
komplex ist.**



KEEP SWIPING

Aggregatoren- und Aggregationskonzepte ermöglichen die Einbeziehung vieler verteilter Flexibilitäten auf freiwilliger Basis. Der Aggregator nimmt diese als Einsatzverantwortlicher unter Vertrag und fasst diese je Netzregion zu Pools zusammen, um die Flexibilität für das Engpassmanagement der höheren Spannungsebenen zu vermarkten.



KEEP SWIPING

Marktverzerrendes Verhalten stellt für Niederspannungsflexibilitäten in der Praxis ein hohes Risiko dar und wird durch Entkopplung der Abrufentscheidung von der Vermarktung (D-2) auf ein Minimum reduziert.



KEEP SWIPING

**Aufwändige Massenprozesse auf
„Einzelanlagenebene“ und
Herausforderungen des Redispatch
2.0 im Bilanzierungskontext werden
durch genau eine
„Modellkombination“
(Planwertmodell, Aufforderungsfall,
Spitz-Abrechnung) vermieden. Dies
verringert zudem die Komplexität.**



KEEP SWIPING

Ein präventives Instrument zur Absicherung der Niederspannung ist perspektivisch zur optimalen Nutzung der Niederspannungsflexibilitäten notwendig und dient als „Enabler der Niederspannungsflexibilitäten“. Mit dem Hüllkurvenansatz wurde ein pragmatischer Ansatz erprobungsreif ausgearbeitet.



KEEP SWIPING

Komplementärer marktbasierter Redispatch und Hüllkurvenkonzept sind prozessual kompatible Instrumente. Lösungsoptionen für Stammdaten-, Planungsdaten-austausch- und Abrufprozesse sowie für die Absicherung der Niederspannung wurden erprobungsreif erarbeitet. Diese sollten in einer Pilotierungsphase anhand praktischer Erfahrungen weiterentwickelt werden.



KEEP SWIPING

Die aktuell und in den nächsten Jahren geschaffenen technischen Anforderungen hinsichtlich Steuerungstechnik, Messwerterfassung (via § 14a EnWG) und Kommunikationsinfrastruktur (via Redispatch 2.0) sind ausreichend und können nach Fertigstellung umfangreich mitgenutzt werden.



KEEP SWIPING

Um übergangsweise SLP-Kunden einzubinden und so schon heute beginnen zu können, wurde ein Konzept entwickelt, das Bilanzkreisabweichungen vermeidet und entsprechende Anreize zur Umsetzung von Abrufen schafft.

COMMENT BELOW